

Verfasste Studierendenschaft

Studierendenparlament

Universität Hohenheim (805) - 70599 Stuttgart

Stuttgart- Hohenheim, 24.01.2018
Bearbeiterin/Bearbeiter StuPa
Telefon (0711) 459 - 22060
Fax (0711) 459 - 24229
E-Mail: stupa@uni-hohenheim.de



Protokoll zur 4. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Mittwoch, den 24.01.18 um 18:15 Uhr in HS 11

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
2. Genehmigung der Tagesordnung.....	1
3. Bericht der Ausschüsse	1
4. Bericht AStA.....	1
5. Finanzanträge.....	2
6. Änderung der Finanzordnung	2
7. Systemakkreditierung	4
8. Bericht der QSM-K.....	4
9. Sonstiges	4
Sondervotum zum TOP 8	5

StuPa-Mitglieder

Deák, Ádám
Burk, Tobias
Eller, Magdalena
Kreysing, Joanna
Engler, Hannes
Götz, Marion
Hau, Jann-Louis
Hehl, Ann-Katrin
Kötter, Christian
Kraft, Julius
Kretzschmar, Nora
Peitz, Charlotte
Raible, Steffen
Boger, Mike
Saumweber, Bastian
Hufmann, Roland (ab 18.35 Uhr)
Schülen, Benedikt
Zerfowski, Christoph
Zubler, Matthias

Gäste

Sauer, Martin
Heitkemper, Stephan
Bauer, Andrea
Ehrle, Flora
Götzke, Anna-Maria
Genfeld, Thomas
Baur, Lorenz
Welz, Patrick
Kröper, Alex
Pfirrmann, Jana
Maier, Robin
Reisle, Markus
Silbereis, Moritz
Käppeler, Jonas
Behr, Ann-Kathrin
Kerler, Fabienne
Huppertz, Lara-Sophie
Dralle, Marie-Luise
Nauer, Sophie
Gerwin, Paula
Rochau, Janine
Lenz, Janina
Graf, Sarah
Dangel, Aaron
Schroth, Yannick
Senel, Erdal
Föhr, Marla
Fritz, Louisa
Messerschmidt, Nikolas
Bauchowitz, Julian
Geiger, Sophia

Protokoll zur 4. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.01.2018



Besprechungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Begrüßung erfolgt durch Christoph Zerfowski.

Es sind 18 Mitglieder in der Sitzung anwesend. Das StuPa ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt „Änderung der Finanzordnung“ wird auf Tagesordnungspunkt 6 vorgezogen. Die Änderung wird mit 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen genehmigt.

Die abgeänderte Tagesordnung wird mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Bericht der Ausschüsse

Keiner der Ausschüsse hat etwas zu berichten.

4. Bericht AStA

- Skriptenbüro: Die Bilanz ist positiv, nach einem Semester in den neuen Räumlichkeiten. Die Skripte für das kommende Semester werden eingereicht. Eine Optimierung der Abläufe und der Organisation wird im kommenden Semester angestrebt. Die Beklebungen wurden angebracht und es sind weitere Beklebungen in Planung.
- Öffentlichkeitsarbeit: Ab dem Sommersemester ist ein VS-Newsletter mit Veranstaltungen und Projekten geplant. Die Gestaltung und die technische Umsetzung werden aktuell erarbeitet. Außerdem ist ein Besuch des Seniorenkreises geplant.
- Jubiläum: Die Jubiläumsaufaktveranstaltung war am 17.01.2018. Die finanzielle Unterstützung der studentischen Gruppen wurde geklärt, die Gruppen erhalten zeitnah darüber Bescheid. Während der Festwoche besteht die Möglichkeit Stände im Schlossinnenhof zu betreiben. Die Informationsveranstaltung findet am 11.04. statt.
- TMS: Die Toilettenrenovierung läuft an, für die Ausschankgenehmigung liegen alle Unterlagen vor und ein neues Zelt wird angeschafft. Es müssen aus Brandschutz und Hygienegründen ein neuer Besenschrank und neue Besenstiele gekauft werden. Die Abdeckung der offenen Sockel in der Küche steht an und der Boden wird in den Ferien neu versiegelt.
- Veranstaltungen: Am 05.04. findet die Welcome-Home-TMS statt. Das AStA-Arbeitswochenende findet vom 07.04. – 08.04. statt. Außerdem wird die Donnerstags-TMS in der Festwoche vom TMS-Verein veranstaltet. Die VS hat auch dieses Jahr wieder einen Stand am internationalen Studierendenjahrmart und es wird ein VS-Miniseminar geben.
- Campusentwicklung / Interne Strukturen: Die Umgestaltung des alten Skriptenbüros und des Skriptenbürokellers erfolgt vermutlich in den Semesterferien. Die Rückmeldung des Universitätsbauamtes bezüglich den Türen und Schlössern im AStA-Keller steht noch aus. Es wird ein Schild für den AStA-Keller erstellt und es gibt wieder extra Lernplätze während der Prüfungsphase. Es ist ein eigener Server für die VS für 2018 geplant.
- Außenreferat: Die LAK wurde am 13.01 und 14.01. in Hohenheim ausgerichtet. Vielen Dank an Janina Lenz, Lukas Waldmann, Andrea Bauer und Sarah Graf für die Unterstützung bei der Ausrichtung der LAK. Außerdem wurde die Änderung der Geschäftsordnung und der Organisationssatzung vom StuPa vor- und nachbereitet. Die Synopse zur Organisationssatzung liegt dem Rektorat zur Prüfung vor.
- Politische Bildung: Am 18.01. fand der Vortrag zum Thema: Einstieg in den Arbeitsmarkt, welche Rechte habe ich als Bewerber / Berufseinsteiger? Was ist beim Bewerbungsprozess zu beachten?
- Kommunikationsreferat: Es gibt 5 neue studentische Gruppen: OBSTKORB, Beehive – The Bioeconomy Dialogue, Praxis für Studierende, Generation.Zukunft und Growen'heim.

Protokoll zur 4. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.01.2018



Besprechungspunkte

- Gleichstellung und Internationalisierung: Die Gleichstellungskommission tagt im Februar das nächste Mal. Es ist ein Workshop zum Thema „Awareness“ geplant.
- Umweltreferat: Das Umweltreferat arbeitet mit dem StuPa-AK Mülltrennung zusammen. Außerdem besuchte es die Podiumsdiskussion „Perspektive n: Wie nachhaltig ist Hohenheim?“ und hat ein Treffen mit der Kanzlerin in Aussicht.
- Sportreferat: Es wird eine Alternative zum Gymnastikraum in der Bauernschule gesucht. Die Turnierwoche findet vom 05.02. – 08.02. statt.

5. Finanzanträge

Es ist ein weiteres Mitglied anwesend. Es sind nun 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die studentische Gruppe „Praxis für Studierende“ beantragt für 8 Tagesexkursionen die Übernahme der Buskosten in Höhe von 3330€. Insgesamt fallen Kosten für die Busfahrten in Höhe von 4500€ an. Ihr Angebot geht über das der Lehrexkursionen hinaus, das Angebot geht mehr in die Tiefe und die Gruppen sind besser aufgeteilt. Das Angebot gibt es bereits seit mehreren Jahren wird aber zum ersten Mal im StuPa beantragt, da die Gruppe einen Sammelantrag für alle Exkursionen stellen möchte.

Es wird die Abstimmung des Finanzantrags beantragt.

Der Finanzantrag wird einstimmig genehmigt.

Beschluss zu Buskosten für 8 Tagesexkursionen der studentischen Gruppe Praxis für Studierende in Höhe von 3330€: (19 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

Die Kulturgruppe beantragt die Übernahme der Kosten in Höhe von 2000€ für ihr Live-Konzert. Weitere 2400€ bekommen sie aus Mitteln für das Universitätsjubiläum. An dem Live-Konzert sollen vier Bands spielen. Es wird die Abstimmung des Finanzantrags beantragt.

Der Finanzantrag wird einstimmig genehmigt.

Beschluss zu Live-Konzert der Kulturgruppe in der Festwoche in Höhe von 2000€:
(19 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

6. Änderung der Finanzordnung

Die Änderung der Finanzordnung wurde bereits über den Verteiler geschickt.

Zu Beginn gab es ein paar Fragen, die durch den Finanzreferenten geklärt werden konnten.

Es wird der §18 (3) in der Sitzung hinzugefügt.

Die Finanzordnung soll in der heutigen Sitzung beschlossen werden.

Der §18 (3) trifft auf unterschiedliche Ansichten. Er soll konkretisiert werden.

Es wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

Wenn die Finanzreferenten die genehmigten Mittel eines Finanzantrags aus rechtlichen Gründen nicht auszahlen können, muss das StuPa darüber informiert werden. Wenn dann kein Stupa-Mitglied Einwände hat,

Protokoll zur 4. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.01.2018



Besprechungspunkte

ist die Nichtauszahlung genehmigt, ansonsten muss der Finanzantrag nochmals im StuPa diskutiert werden. Es ist wichtig, dass der Absatz eine aufschiebende Wirkung enthält.

Es gibt sowohl rechtliche Probleme als auch finanzielle Probleme. Diese sollten am Anfang des 1. Satzes des Absatzes stehen. Es ist problematisch, wenn der Antrag in der Sitzung diskutiert werden muss, da es dann zu Verzögerungen von bis zu 2 Monaten kommen kann. Das Umlaufverfahren wäre hier das bessere Verfahren.

Es besteht noch Diskussionsbedarf zu dem §18 (3). Man kann die Änderung der Finanzordnung nicht ohne diesen Paragraphen abstimmen.

Es wird ein Meinungsbild eingeholt:

Es sind zwei Personen dafür, dass die Finanzreferenten alleine entscheiden können, wenn Mittel aus einem Finanzantrag nicht ausgezahlt werden. 17 Personen sind dafür den Finanzantrag dann in das zuständige Gremium zurückzugeben.

Es wird ein weiteres Meinungsbild eingeholt:

Es sind 12 Personen dafür, dass der Finanzantrag an das beschließende Gremium zurückgegeben werden soll, 5 Personen sind dafür, dass er ins StuPa zurückgegeben werden soll und 1 Person ist dafür, dass er ins AStA zurückgegeben werden soll. Es gibt eine Enthaltung.

Es wird ein weiteres Meinungsbild bezüglich der Entscheidungsform eingeholt:

3 Personen sind für eine Widerspruchsfrist, 10 Personen sind für ein Umlaufverfahren, niemand ist für die nächste Sitzung und 6 Personen sind dafür, dass das Präsidium die Art der Entscheidung entscheiden darf.

Da bei einer Ablehnung eines Finanzantrags meist Extremsituationen vorliegen, ist ein Umlaufverfahren besser. Es sollte nur in einer Sitzung thematisiert werden, wenn die Sitzung zeitnah stattfindet.

Der §18 (3) wird abgeändert.

Es wird ein Antrag zur Abstimmung über die gesamten Änderungen beantragt.

Die gesamten Änderungen der Finanzordnung werden einstimmig angenommen.

Beschluss zu Änderung der Finanzordnung: (19 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

Es wird wie folgt weiter vorgegangen. Es muss entweder den Finanzreferenten die Macht erteilt werden die letzten Änderungen durchzuführen oder per Umlaufverfahren durch das StuPa genehmigen zu lassen. Das Umlaufverfahren wird von den meisten präferiert. Redaktionelle Änderungen dürfen die Finanzreferenten eigenständig machen.

Es wird beantragt darüber abzustimmen, ob bei nichtredaktionellen Änderungen das Umlaufverfahren genutzt werden soll. Es wird mit 3 Enthaltungen beschlossen, dass das Umlaufverfahren dafür genutzt werden soll.

Beschluss zu Nutzung des Umlaufverfahren bei nicht-redaktionellen Änderungen: (19 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimme / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

Protokoll zur 4. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.01.2018



Besprechungspunkte

7. Systemakkreditierung

Es werden 2 Stellvertreter_innen für die Systemakkreditierung gesucht. Erdal Senel kann am 05.02. und Aaron Dangel kann am 19.02., es werden beide vorgeschlagen.

Bei dieser Wahl hat jedes Mitglied 2 Stimmen. Es werden 38 Stimmen abgegeben.

Erdal Senel und Aaron Dangel erhalten jeweils 19 Stimmen.

Christoph Zerfowski gratuliert den beiden zur Wahl.

8. Bericht der QSM-K

Die Vorschläge 4 und 5 zur Verteilung der QSM wurden ins StuPa eingereicht.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt.

Es wird die Abstimmung der beiden Vorschläge beantragt. Es wird zunächst Vorschlag 4 abgestimmt, danach Vorschlag 5.

Es stimmen 11 Mitglieder gegen Vorschlag 4, es gibt eine Enthaltung und 7 Mitglieder sind dafür. Der Vorschlag 4 wird abgelehnt.

Beschluss zu Vorschlag 4:
(7 Ja – Stimmen / 11 Nein – Stimmen / 1 Enthaltung)

Nicht genehmigt.

Es stimmen 5 Mitglieder gegen Vorschlag 5, es gibt 3 Enthaltungen und 11 Mitglieder sind dafür. Der Vorschlag 5 wird angenommen.

Beschluss zu Vorschlag 5:
(11 Ja – Stimmen / 5 Nein – Stimmen / 3 Enthaltungen)

Genehmigt.

Nora Kretzschmar kündigt ein Sondervotum an.

9. Sonstiges

- Rücktritt eines Mitglieds: Christian Kötter tritt aus dem StuPa zurück. Dem Rücktritt wird stattgegeben. Das Präsidium bedankt sich bei Christian Kötter für seine gute Arbeit.

- Preis für studentisches Engagement: Es können noch bis zum Wochenende Vorschläge abgegeben werden.

- Nächste StuPa-Sitzung: Die nächste StuPa-Sitzung findet am 04.04.18 statt.

Die Sitzung endet um 21:40Uhr.

Christoph Zerfowski
Vorsitzender des Studierendenparlaments

Flora Ehrle
Protokollantin

Protokoll zur 4. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.01.2018



Sondervotum zum TOP 8

Liste Wir für euch - A · Kirchnerstr.5 · 70599 Stuttgart

Studierendenparlament Universität Hohenheim
Kirchnerstr. 5
70599 Stuttgart (Hohenheim)

Hohenheim, den 30. Januar 2018

Sondervotum zum TOP 8: Bericht der QSM-K

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlamentes, sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Sondervotum möchten wir uns vehement von dem Beschluss des Studierendenparlamentes vom 24. Januar 2018 zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel distanzieren und das Verfahren der QSM-K kritisieren.

Zum ersten Mal wurden dieses Jahr nicht alle QSM-Anträge von der QSM-K im Gremium besprochen. Die QSM-K Mitglieder einigten sich im Verfahren darauf, alle Anträge der Fakultät A zu sichten, sofern die Anträge auf ein Antragsvolumen unter 250.000 € gekürzt werden. Am darauffolgenden Sitzungstag fand trotz anderweitiger Absprache keine gemeinsame Sichtung der gekürzten Anträge statt, obwohl dies von den Vertretern der Fakultät A mehrfach eingebracht wurde. Bis zum heutigen Tag sind nur die Anträge der Fakultäten N und W in vollem Umfang gesichtet und behandelt worden. Dieses Nicht-Einhalten der Absprache beruht auf einer Mehrheitsentscheidung, die von den Mitgliedern der Fakultäten N und W getragen wurde. Somit war eine qualitative Betrachtung aller Anträge nach gleichen Maßstäben ausgeschlossen.

Die viel erwähnten verhärteten Fronten äußerten sich im Folgenden dadurch, dass die Fakultäten N und W auf fixe Summen beharrten und somit auch nicht weiter bereit waren, die Anträge der Fakultät A in der derzeitigen Form zu sichten. Ab diesem Punkt wurde nur noch über feste Summen und eine feste Mittelverteilung verhandelt. Eine Beurteilung bzw. Bewertung der Anträge fand ab diesem Zeitpunkt nicht mehr im gesamten Gremium statt.

Die Antragssummen wurden anschließend nochmals in den einzelnen Fakultäten separat besprochen und bei N und W überarbeitet und gekürzt. Von Seiten der Fakultät A fand eine weitere drastische Reduzierung der Antragssumme statt. Außerdem wurden vier Kompromissvorschläge von der Fraktion A für den letzten Sitzungstag erarbeitet und eingebracht, die jedoch abermals keine Beachtung fanden. Der beschlossene Antrag 5 in der Sitzung des Studierendenparlamentes wurde am letzten Sitzungstag der QSM-K schon geschlossen gegen die Stimmen der Fraktion A durchgesetzt.

Dies ist einmalig in der Geschichte der QSM-Vergabe, da bisher alle Beschlussempfehlungen für das Studierendenparlament der QSM-K im gemeinsamen Konsens getroffen und eingereicht wurden.

Zusammenfassend hat die QSM-K in diesem Jahr erstmalig ihren Auftrag gänzlich verfehlt, dadurch dass sie als Qualität sichernde Kommission die qualitative Betrachtung der Anträge bei der Vergabe der Mittel vollkommen außer Acht gelassen und sich lediglich an fixen Summen orientiert hat. Hierdurch sind gleichartige Anträge, die von verschiedenen Fakultäten eingereicht wurden, in der Kommission unterschiedlich behandelt worden.

Protokoll zur 4. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.01.2018



Obwohl die Fraktion A diese Kritikpunkte in der Sitzung des Studierendenparlaments mit Nachdruck geäußert hat und dem auch kein Widerspruch erfolgte, wurden die eingereichten Vorschläge von einem Großteil des Studierendenparlaments nicht hinterfragt. Da auf eine begründete Kritik im Entscheidungsprozess der QSM-K keine Rücksicht genommen wurde, hat das Studierendenparlament somit in seiner Funktion als kontrollierendes und beschließendes Organ ebenfalls auf ganzer Linie versagt.

Mit freundlichen Grüßen

Bastian Saumweber

Christian Kötter

Hannes Engler

Nora Kretzschmar

Steffen Raible